

40. *Entscheid über die Zugehörigkeit von Eigenleuten der Herrschaft Greifensee in Wildberg und der Grafschaft Kyburg in Greifensee*

1491 Februar 2

Regest: *Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich entscheiden, dass die Leute in Wildberg zur Grafschaft Kyburg gehören, auch wenn sie gleichzeitig Leibeigene des Hauses Greifensee sind. Wer hingegen innerhalb der niederen Gerichte der Herrschaft Greifensee sitzt, soll keine Abgaben an Kyburg liefern müssen. Davon ausgenommen sind diejenigen Leute, die dem Haus Kyburg gehören.* 5

Kommentar: *Diese Regelung wurde getroffen, nachdem der Zürcher Rat am 22. Januar 1491 erfahren hatte, dass die von Gryffensee ein gemeind gehebt und gerätschlaget haben, dass sy nit gestatten wellen, dass die gräffschafft Kyburg in die herrschafft Gryffensee lanngte, und wellen es ee selv unnderstan zů weren (StAZH B II 19, S. 16).* 10

Uff mittwuchen vigilia purificationis Marie praesentibus herr Brånwald, burgermeister, und beyd rãtt

Zwùschen den vògten zů Gryffensee und zů Kyburg ist erckent, diewyl die hohen und nyderrnn gericht zů Wylberg an das hus Kyburg gehòren, das dann die, so in den selben gericht gesessen sind, an das hus Kyburg mit reysen,^a brùchen, vaßnachthùnern und andern diensten gehòren und dāhin dienen sòllen, ungehindert des, ob joch deren ettlich mit der libeigenschafft an das hus Gryffensee gehòren, doch dem hus Gryffensee an der libstùr, so die selben eigenen lùt sòllen ān schaden. Welich aber in der herrschafft Gryffensee nydern gericht sytzen, die sòllen nit schuldig sin, bruch und hùner gon Kyburg zů geben, ußgenommen die, so an das hus Kyburg gehòren, die sòllen nitdesterminder bruch und hùner gon Kyburg geben, ungehindert, das sy in der herrschafft Gryffensee oder andern nidern gericht sitzen. 15 20

Eintrag: *StAZH B II 19, S. 20; Papier, 11.0 × 32.0 cm.* 25

^a *Streichung, unsichere Lesung: stùr.*